

H1 2023/24

STABILE EBIT-MARGE BEI WEITER SCHWACHEN UMSATZERLÖSEN

Presseinformation
Dornbirn, 7. Dezember 2023

- **Umsatzerlöse sinken um 8,5 % auf 574,4 Mio. EUR (währungsbereinigt um –6,8 %)**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) von 30,9 Mio. EUR (H1 2022/23: 50,8 Mio. EUR)**
- **Um Sondereffekte bereinigtes EBIT von 40,0 Mio. EUR (H1 2022/23: 50,8 Mio. EUR)**
- **Unternehmensgewinn verringert sich von 33,7 Mio. EUR auf 21,2 Mio. EUR**

Dornbirn, Österreich – Den heute vorgelegten Zahlen zufolge verzeichnete die Zumtobel Group im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2023/24 einen Umsatzrückgang von 8,5 % auf 574,4 Mio. EUR, bereinigt um Währungseffekte liegt der Rückgang bei 6,8 %. Grund hierfür ist die unvermindert schwierige Auftragslage im Komponentengeschäft: Das Components Segment verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang von 22,8 % auf 152,1 Mio. EUR, während die Umsätze im Lighting Segment nur marginal um 1,5 % auf 454,4 Mio. EUR nachgaben. Im Zuge der rückläufigen Umsätze sank das operative Ergebnis (EBIT) der Zumtobel Group auf 30,9 Mio. EUR nach 50,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5,4 % (8,1 % im Vorjahr). Der Unternehmensgewinn beläuft sich auf 21,2 Mio. EUR nach 33,7 Mio. EUR im Vorjahr.

*„Die Auftragslage im Komponentengeschäft erholt sich sehr langsam. Die Lager der Kunden sind gut gefüllt, der Druck auf die Preise ist hoch und die Baubranche schwächelt“, erläutert **Alfred Felder, CEO der Zumtobel Group**. „In diesem Marktumfeld wird auch die zweite Hälfte des Geschäftsjahres mehr als herausfordernd für uns. Wir haben entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken.“*

Operatives Ergebnis belastet durch Sondereffekte / Ausweisung eines bereinigten EBITs

Infolge der Mitte Oktober für den Standort Dornbirn angekündigten Neuorganisation des Komponentenwerks und der Personalanpassungen im Leuchtenwerk ergeben sich Sondereffekte, die das operative Ergebnis (EBIT) negativ beeinflussen. Sie umfassen auch die Kosten für den am 10. November 2023 vereinbarten Sozialplan für insgesamt 170 Mitarbeitende der Zumtobel Group und belaufen sich auf insgesamt 9,1 Mio. EUR. Um auch weiterhin einen unverzerrten Blick auf die tatsächliche Entwicklung des operativen Geschäfts der Zumtobel Group zu ermöglichen, hat der Vorstand entschieden, ab diesem Halbjahr das um die entsprechenden Sondereffekte bereinigte EBIT auszuweisen und auch die Berichterstattung entsprechend anzupassen.

Somit stiegen die bereinigten Entwicklungsaufwendungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 um 0,8 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR (H1 2022/23: 31,8 Mio. EUR), vorwiegend bedingt durch höhere Personalkosten. Die bereinigten Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen leicht um 0,7 Mio. EUR auf –168,6 Mio. EUR (H1 2022/23: –167,9 Mio. EUR). Haupttreiber waren kollektivvertragliche Personalkostenerhöhungen und Bonifikationen, denen Einsparungen u. a. bei den Transportkosten und der frühere Erhalt der staatlichen Forschungsprämie gegenüberstanden.

ZUMTOBEL Group

In der Folge belief sich das bereinigte Group-EBIT im ersten Halbjahr 2023/24 auf 40,0 Mio. EUR nach 50,8 Mio. EUR im Vorjahreshalbjahr, die bereinigte EBIT-Marge beträgt 7,0 % nach 8,1 % im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis (Unternehmensgewinn) beträgt 21,2 Mio. EUR nach 33,7 Mio. EUR. Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG resultiert daraus ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio. Aktien) von 0,49 EUR (H1 2022/23: 0,78 EUR).

Die Zumtobel Group verfügt weiterhin über eine solide Bilanzstruktur. Die Bilanzsumme betrug zum 31. Oktober 2023 1.012,9 Mio. EUR und ist damit etwas höher im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag 30. April 2023 (1.002,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote zum 31. Oktober 2023 ist mit 42,1 % im Vergleich zum Bilanzstichtag unverändert (30. April 2023: 42,1 %). Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30. April 2023 um 4,8 Mio. EUR von 421,7 Mio. EUR auf 426,5 Mio. EUR. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Oktober 2023 auf 93,2 Mio. EUR (30. April 2023: 86,9 Mio. EUR).

Investition in technologisches Know-how

In den vergangenen Monaten hat die Zumtobel Group weiter in die Stärkung ihrer technologischen Spitzenposition investiert – und zwar ganz gezielt in den Bereich vernetztes Licht. Im September hat das Unternehmen im Rahmen eines Asset-Deals die Rechte an der von Digital Lumens entwickelten IoT-Software SiteWorx erworben. Die Zumtobel Group verfügt jetzt über die exklusiven Vermarktungsrechte an dieser Software für ganz Europa. Das System zur Beleuchtungssteuerung, bestehend aus der Cloudsoftware-Lösung SiteWorx und den dazugehörigen Applikationen Tune, Sense und Area, kann mittels intelligenter Endgeräte die Energienutzung von Beleuchtungslösungen messen, über vernetzte Sensorik die Nutzung von Innenbereichen darstellen und alle dazugehörigen Daten entsprechend speichern und visualisieren. Derzeit arbeitet das Unternehmen an der Integration der Software mit der Zielsetzung, die Digitalisierung seiner Produkte und Dienstleistungen substantiell zu beschleunigen.

Ausblick

Das wirtschaftliche Umfeld ist noch immer angespannt und beeinflusst entsprechend den gewerblichen Bausektor. Die Nachfrage im deutlich kurzfristigeren Components Segment ist entgegen der bisherigen Erwartung nicht angesprungen. Hauptgrund dafür waren die anhaltend hohen Lagerbestände auf Kundenseite. Daher erwartet der Vorstand der Zumtobel Group im Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Infolge der bereits kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Wiedereinführung des bereinigten EBIT sowie der dazugehörigen Finanzkennzahlen hat sich der Vorstand der Zumtobel Group dazu entschlossen, im Ausblick zukünftig auf die bereinigte EBIT-Marge abzustellen. Dies soll die Vergleichbarkeit verbessern und reflektiert das Bestreben, die Auswirkungen der Restrukturierungsaktivitäten auf das operative Ergebnis zu isolieren und eine transparente Sicht auf die betriebliche Performance zu ermöglichen. Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwartet der Vorstand der Zumtobel Group eine bereinigte EBIT-Marge (exklusive Sondereffekte) von 4 % bis 6 %. Voraussetzung für den gegebenen Ausblick ist, dass es zu keiner weiteren wirtschaftlichen Verschlechterung kommt.

H1 2023/24 IM ÜBERLICK

in Mio. EUR	H1 2023/24	H1 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse	574,4	627,8	-8,5
Lighting Segment	454,4	461,5	-1,5
Components Segment	152,1	197,1	-22,8
Bereinigtes EBIT	40,0	50,8	-21,3
in % vom Umsatz	7,0	8,1	
EBIT	30,9	50,8	-39,2
in % vom Umsatz	5,4	8,1	
Periodenergebnis	21,2	33,7	-37,3
in % vom Umsatz	3,7	5,4	

in Mio. EUR	31. Oktober	30. April	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.012,9	1.002,4	1,0
Eigenkapital	426,5	421,7	1,1
Eigenkapitalquote in %	42,1	42,1	
Nettoverbindlichkeiten	93,2	86,9	7,3
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	5.348,0	5.503,0	-2,8

in Mio. EUR	H1 2023/24	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	211,0	1,3	36,7
Nord- und Westeuropa	135,6	-11,5	23,6
Süd- und Osteuropa	152,7	-8,5	26,6
Asien & Pazifik	46,2	-29,2	8,0
Amerika & MEA	28,9	-15,2	5,0
Gesamt	574,4	-8,5	100,0

INFORMATION

[Hier](#) können Sie die Pressemitteilung downloaden.
Den Quartalsbericht finden Sie [hier](#) zum Download.

Pressekontakt

Zumtobel Group Presse-Team
+43 5572 509 575
press@zumbelgroup.com

Kontakt Investor Relations

Eric Schmiedchen, Head of Investor Relations
+43 5572 509 1125
investorrelations@zumbelgroup.com

KURZPORTRAIT

ÜBER

Zumtobel Group AG

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und ein führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services. Mit ihren Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden in aller Welt ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio. Das über Jahrzehnte gewachsene Know-how über die Wirkung von Licht auf den Menschen bildet die Basis für die Entwicklung von Innovationen und neuen Geschäftsfeldern. Im Leuchtengeschäft zählt das Unternehmen mit den Marken Thorn und Zumtobel zu den europäischen Marktführern. Mit der Technologiemarkte Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren und Lichtmanagement) eine weltweit führende Rolle ein. Das Service-Angebot der Zumtobel Group ist eines der umfassendsten in der gesamten Lichtbranche: Dienstleistungen wie die Beratung zu intelligenten Lichtsteuerungen und Notlichtanlagen, Licht-Contracting, Design-Services, Projektmanagement für schlüsselfertige Lichtlösungen sowie neue, datenbasierte Dienstleistungen mit Fokus auf der Vernetzung von Gebäuden und Städten mittels der Licht-Infrastruktur. Die Unternehmensgruppe ist an der Wiener Börse (ATX Prime) notiert und beschäftigt aktuell rund 5.500 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1.209,2 Mio. EUR. Sitz des Konzerns ist Dornbirn, Vorarlberg (Österreich). Weitere Informationen unter [z.lighting/group](https://www.zumtobel.com/en/lighting/group).